

Dienstag, den 18. Februar 1890.

Josephinens Opfer.

Novelle von Reinhold Ortmann.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Friedemann hatte auf seinen weiten Reisen in der alten und neuen Welt fast Alles gesehen, was in entsetzlichen Verbrechen...

Das Fenster Josephinens war noch erhellte, aber die Luftkammer war geschlossen und die Vorhänge waren zugezogen...

„Guten Abend, lieber Sohn“, sagte der Freiherr mit einem kühnen Blick...

Der Doktor ergreift mit heftigem Druck seinen Arm. „Im Himmelswollen, was soll ich erfahren haben?“

„Ja! Er hat gethan, was wir befehligen mußten! — Am Mittag erhielt ich einen kurzen Abschiedsbrief von ihm...“

„Der Unglückselige! — So war denn Alles umsonst! — Und Josephine, sie weiß es bereits?“

„Erst als ihm das letzte Wort entfahren war, schien er wieder daran zu denken, daß es der Gatte seiner Tochter sei, zu dem er sprach...“

„In diesem Augenblicke bog von der Dorfstraße in den Corso der Wagen, welchen Friedemann bestieg hatte, und der Haushälter trat an den Doktor heran, um ihm die Versicherung seines Auftrages zu melden...“

„Wie? Sie wollen schon wieder fort?“ fragte der Freiherr überaus. „Ich rechne darauf, Sie in den nächsten Stunden, die mir bevorstehen, Sie zu sehen!“

Schleht, und sie würde mit Recht sehr unangenehm überrascht sein, wenn ich ihr noch einmal gegenüberträte!“

„Gewiß! — Aber nicht des Trostes aus meinem Munde! Meinen Sie denn nicht auch, Herr von Walldorf, daß nichts Anderes so sehr darnach angethan wäre, sie das Schmerzliche ihres Verlustes doppelt empfinden zu lassen, als mein Anblick?“

Der Freiherr versuchte nicht weiter in ihn zu dringen. Er fühlte wohl, daß eine weitere Erörterung dieses Gegenstandes nur zu den peinlichsten Ergebnissen führen könne...

In Gemäßheit des § 8 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 bringen wir nachstehend die Abgrenzung der für die am 20. d. M. stattfindenden Reichstagswahl hier selbst gebildeten 25 Wahlbezirke, die für die resp. Bezirke ernannten Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, sowie die bestimmten Wahllokale hiermit zur öffentlichen Kenntniß...

Donnerstag am 20. Februar 1890, in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten Wahllokalen an die dort anwesenden Wahlvorsteher event. deren Stellvertreter ihre Stimme abzugeben.

Tableau für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten zum Reichstag.

Table with 3 columns: Wahlbezirk, U m f a ß t, and Stimmenzahl. Lists 25 constituencies with their names and the number of voters.

„Ich werde Sie natürlich vor Ihrer Abreise noch sehen, lieber Sohn“, sagte er, „und Sie sollen dann erfahren, wie es Josephine angekommen hat!“

Der Wagen rollte davon, als die nächtlich dunkle Chaussee hinaus, die an dem malerischen Wäldchen vor dem unsern gelegenen Städtchen Friedland führte.

1. welche nicht von weissem Papier oder Wachs mit einem anderen Kennzeichen versehen sind; 2. welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten; 3. aus welchen die Person des Wählers nicht unzweifelhaft zu erkennen ist; 4. auf welchen mehr als ein Name, oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist; 5. welche einen Protest oder Verwahrlosung enthalten.

Table with 3 columns: a. Wahllokal, b. Wahlvorsteher, Herr, and c. Stellvertreter, Wahlvorsteher, Herr. Lists 25 constituencies with their respective election locations and officials.

Halle a. S. den 5. Februar 1890.

Der Magistrat. Stabs.

ang des noch im arch des telzülle sich be rierung ste sich und Jetzt mit aus- Beliebte r bietet. Schmidt, meister. Otto von Herrn

Seltene Gelegenheit.

Zur Räumung unseres vorjährigen Waarenlagers gewähren wir bis Ende Februar auf sämtliche

Gardinen, Portiären und Decken 10% Rabatt, auf sämtliche

Läufer-, Möbelstoffe (Plüsch, Damast, Rips, Crêpe, Fantasiestoffe etc.) 15% Rabatt.

„Gardinen- und Portiären-Fabrik“

A. Drews Nachfolger, Brüderstraße 2.
(Paul Meusel & Co.)

Clavier-Musik mit Violine und Trompete übernimmt O. Schulz, Mansfeldstraße 21.

Liberales Vertrauensmänner-Versammlung

Dienstag den 18. Febr., Abends 8 Uhr

im „Kühlen Brunnen“.

Die Herren Ob- und Vertrauensmänner, sowie diejenigen Parteigenossen, welche für die Wahl des

Herrn Dr. Alexander Meyer

mit thätig sein wollen, werden gebeten, in dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen.

Das liberale Wahlkomitee.

Wahl-Versammlung

in **Löbjeun**
im „Schützenhause“

Dienstag, den 18. d. M., Abends 7 Uhr.

Unsere Vertrauensmänner und alle Gesinnungsgenossen, welche bereit sind, für die Wahl unseres Kandidaten, des Herrn Rechtsanwalt Dr. Keil einzutreten, werden zu dieser Versammlung eingeladen.

Herr Rechtsanwalt Dr. Keil wird sprechen.

Die Vorstände

der national-liberalen, der deutschen Reichs- und der konservativen Partei.

An die Wähler der Stadt Halle u. des Saalkreises! Arbeiter, Bürger und Handwerker!

Auf zur Wahl!

Wähler! Wer da will, daß unsere Gesetzgebung nicht zur Interessenspolitik benutzt wird, Wer da will, daß unser Vaterland auf der Höhe der Kultur bleibt, Wer nicht will, daß die Lebensmittel noch mehr verteuert werden, Wer nicht will, daß unsere indirekten Steuern immer höhere werden, der gebe am 20. Februar seine Stimme dem Kandidaten der Socialdemokratie,

Redakteur

Fritz Kunert
in Breslau.

Stimmzettel (alle Parteien haben gleiche), mit dem Namen unseres Kandidaten, werden unentgeltlich von untenstehender Adresse übersandt.

Das socialdemokratische Wahlkomitee für Halle und den Saalkreis.

Im Auftr.: **Carl Mack, Friedrichstraße 1.**

Carl Koch's berühmter Nähr- und Heilmittel gegen Kinderkrankheiten, Nervenkrankheiten und Lähmung von den Kinderkrankheiten.

Dieselben sind zu haben einzeln u. in Packeten bei Carl Koch, Herrenstraße 1, u. in den bekannten Verkaufsstellen. 1727

Kein Husten mehr!

Der unangenehme familiäre Wirlung der rühmlichst bekannten, ärztlich empfohlenen **Carl Koch'schen Hirschhornsalz** verbauten bereits Tausende ihrer Wiedergewinnung bei **Schnupfen, Hals- u. Brustleiden** und der jetzt herrschenden **Influenza** - Schnupfenleiden. In Dosen zu 30 und 50 Pfg. beim alleinigen Erfinder und Hauptfabrikanten **Carl Koch, Herrenstraße 1, und in den Apotheken**, ferner bei den Herren: **Helmhold & Co., Leipzigerstraße 7, J. D. Kaufmann, am Markt, Knaak & Lorenz, Gr. Steinstraße, Gust. Kuhse, Thurn u. Andersstraße 16, C. Kaiser, Schmeichestraße 24, Ludvig, Mansfeldstraße 7, Gustav Anthron, Wölbelsstraße 49, J. H. Ströhner, Bernburgerstr. 18, Adolf Poene, Drogen- u. Handlung, Leipzigerstraße 54, Schiller Nachf., Gr. Steinstr. 6, in Obidienstein: **A. Reichardt jr.****

Meine rühmlichst bekannten **Wannenfäden** und **Wannenschnur** mit **Wannenschnur**, sowie vorzüglich schmeckende feinste geriebene **Kapuziner** empfehle täglich frisch. **Carl Koch, Herrenstr. 1.**

Damen- und Kinderkleider werden sauber und billig gearbeitet, auch werden Bestellungen für außer dem Hause entgegengenommen. **Martinsberg 15, 2. Et.**

Atelier für künstliche Zähne, Plomb., Reparaturen etc.

Julius Sachse,
Geißstraße 17,
(Abler-Apotheke) Eingang Breitestr. 39

Eier billiger!
Südhiesige Eier, à Schock M. 3.

Butter billiger!
Südhiesige Tafelbutter, feinste Qualität, Schock 60 Pfg.
Wolfsbutter, Schock 55 Pfg.
Gutsbutter, 50

Feine Harzkäse empfiehlt

A. M. Uehlein,
n. u. r. Haderbornstraße 8, an der Halle,
von 2 bis 4 M.
Damenmasken Dr. Sandberg 2.

Crystall-Hallen

Große Wallstraße No. 1.

Dienstag, Fastnacht, den 18. Februar 1890:

Erstes großes närrisches Nasenfest

in sämtlichen entsprechend festlich geschmückten Räumen des Lokals.

Von Abends 8 Uhr an:

Ununterbrochenes Concert einer renommierten Kapelle auf den eigens für diesen Abend construirten **Nasal-Blas-Instrumenten.**

Neu! Vorführung des „Nasenograph“, Neu! äußerst drolliger Zerschapparat, von Prof. Edison erfunden u. construirte.

Auftreten des Nasen-Riesens mit seiner Riesennase. Jeder Theilnehmer hat sich mit einer möglichst komischen Nase zu versehen.

Groß-, Dick- und Influenza-Nasen haben sich besonders zu melden. Die drei originellsten und interessantesten Herren und Damen Nasen werden mit werthvollen Geschenken prämiirt. Nasen sind im Lokale zu haben.

A. Posern.



Wohlthätigkeits-Vorstellung

zum Besten der Halleischen Waisenkunst, findet Montag den 24. Februar, Abends 7 Uhr, im Saal des „Neuen Theaters“, Gr. Ulrichstraße 4, statt, wozu wir Freunde und Gönner des Vereins ergeblich einladen.

Preise der Plätze: Sperris 1 M. 50 Pfg., Parquet 1 M., Gallerie 50 Pfg., welche im Vorverkauf bei Herrn **Aderhold & Müller, Gr. Ulrichstraße 52**, sowie bei Herrn **Albert Pfantich, Friedrichstraße 2**, auch Abends an der Kasse zu haben sind. - Zur Aufhebung gelangt.

Sinko der Freiknecht,
Schaubpiel in 5 Akten von Carl Rich-Wittler. In Anbetracht des guten Wetters sehen wir einer recht regen Theilnahme entgegen.

Der Vorstand.

Handwerker - Meister - Verein.

Dienstag den 18. Februar

Concert, Theater u. Ball

im Neuen Theater.

Schulpflichtige Kinder keinen Zutritt.
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Restaurant zum Hufeisen

3 Landwehrstrasse 3.
Montag den 17. ds. Mts.: **Grosser Narrenabend** verbunden mit Pfannkuchenschmaus. Um recht zahlreichen Besuch bittet **C. Müller.**

Kröber's Restaurant.

Merkburgerstraße 26.
Dienstag **Grosser Narrenabend** mit multitalentigen Vorträgen. Narrenstappen gratis. Es ladet ergebenst ein **H. Kröber.**

Gasthaus Schöneleben,

Merkburgerstraße 40.
Dienstag zum Fastnacht
Großes Chinesenfest wie noch nie. Sehen und staunen. Einmaliges Auftreten eines Schlagensmenschen und des berühmten Bärenjägers aus Hirschland.

Restaurant zum „Vierzöller“.

Endenstraße 16a (neben dem Postamt).
Dienstag den 18. d. Mts. zur Fastnachtfeier **Grosser Narrenabend.** Für großartiges Amüsement ist wie früher gesorgt. Hierzu ladet ergebenst ein **Ew. Schellenbeck.**

Restaurant zum Eiskeller.

Heute Dienstag **Großer Narrenabend,** wozu freumblichst einladet **E. Zimmermann.**

Hennig's Restaurant,

Parz. 14.
Heute Montag den 17. Februar **Grosser Narren-Abend.** Freumblichst ladet ein **Carl Hennig.**

